

Fachgebiet Bau- und Stadtbaugeschichte

Prof. Hermann Schlimme

MitarbeiterInnen

Birte Rogacki-Thiemann

Bernadeta Schäfer

Olga Zenker

TutorInnen

Mirka Bergk

Thalia Staschok

Paul Stupin

Sekretariat A22

Margot Winkler

Bibliothek

Carolin Stahn



Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Modul:

5.3 Soziologie und Erforschung der Architektur

Arch B P 5.3

Modulbestandteil:

Bauaufnahme; Seminar Bauaufnahme und Bauforschung

SE – 2 SWS – 3 LP

Qisposnr.: 2345588 (alte StuPo: 30081)

Prüfungsleistung:

Bauaufnahmemappe mit Zeichnung

Anwesenheit an allen Seminarterminen

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Einführungsveranstaltungen:

- | | | | |
|-------------------|--------------------|-------|--------|
| 1. Veranstaltung: | Dienstag, 16.10.18 | 12-14 | EW 201 |
| 2. Veranstaltung: | Dienstag, 23.10.18 | 12-14 | EW 201 |

Nachbesprechung: zwischen dem 03. und dem 14.12.18 im FG

Exkursionswoche: Mo-Fr, 19.-23.11.18 Kloster Lüne bei Lüneburg

Anmeldung: spätestens bis zum 01.11.18 bei Qispos
bei positiver Bestätigung des Fachgebiets

Anzahl: maximal 90 Teilnehmende

Priorität: Bachelor 3. Semester auf der Warteliste
restliche Plätze werden aufgeteilt bzw. verlost

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und die Objekte

Bestandteile der Bauaufnahme

2. Einführungsveranstaltung Dienstag, 23.10.18:

Einführung in das Messen

Einführung in das Zeichnen

Einführung in die Befunddokumentation

Mappenaufbau

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Nachbesprechung:

Ergebnisdiskussion

Klärung offener Fragen

Mappenerstellung

Abgabe der Mappen Freitag, **11.01.19**
(**acht** Wochen nach der Bauaufnahme)

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- Geschichte der Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und das Objekt

Bestandteile der Bauaufnahme

- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung

Eintragung in die Anmelde Listen

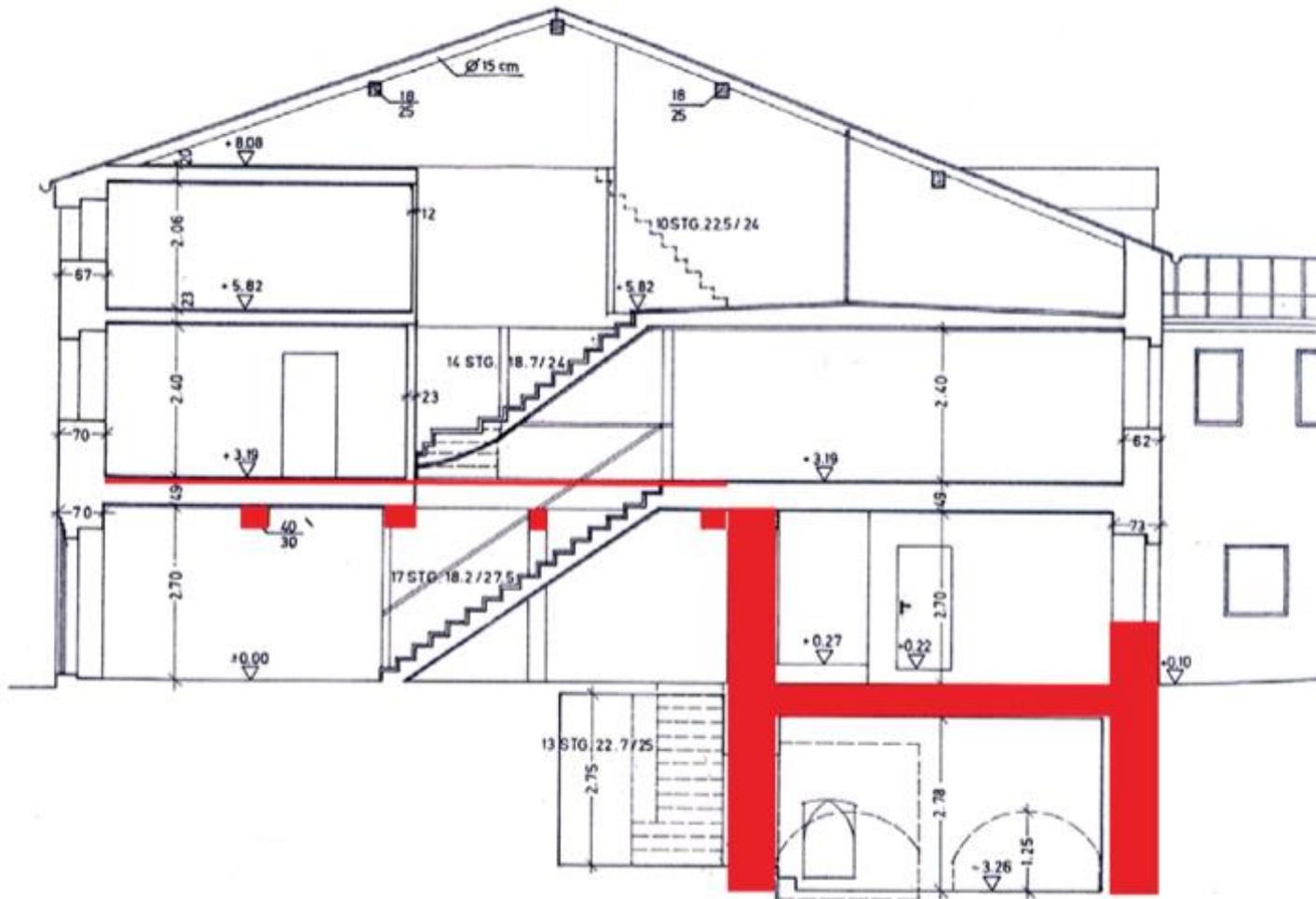
Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Bauaufnahme ist die wissenschaftliche Dokumentation, Untersuchung und Auswertung von gebauter Architektur.

„Bauaufnahme ist vom Grundsatz her ein rückwärts gewandter Entwurfsprozess.“¹

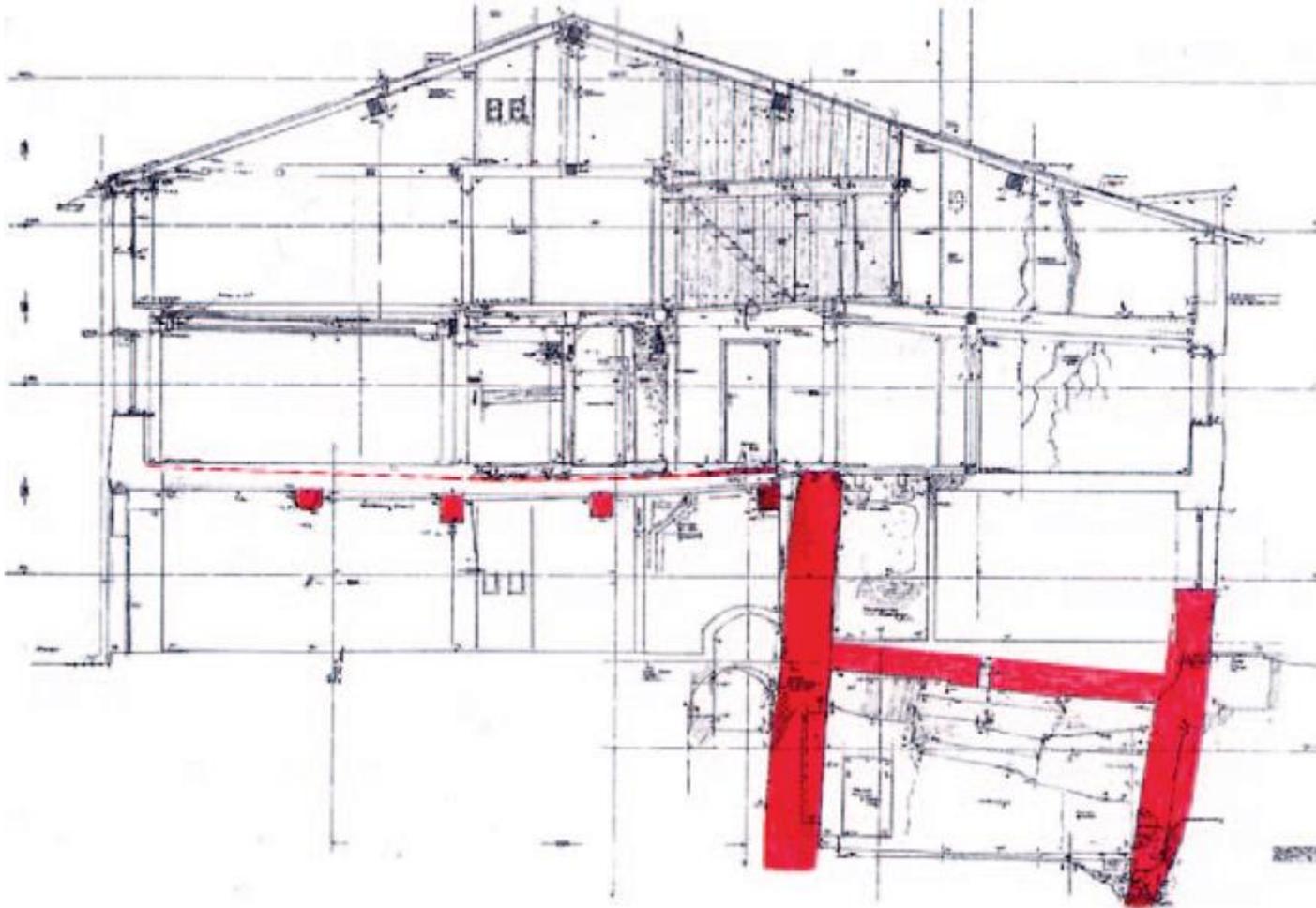
¹ Cramer, Johannes: Handbuch der Bauaufnahme. Aufmaß und Befund, Stuttgart 1984, S. 13.

Sinn der Bauaufnahme



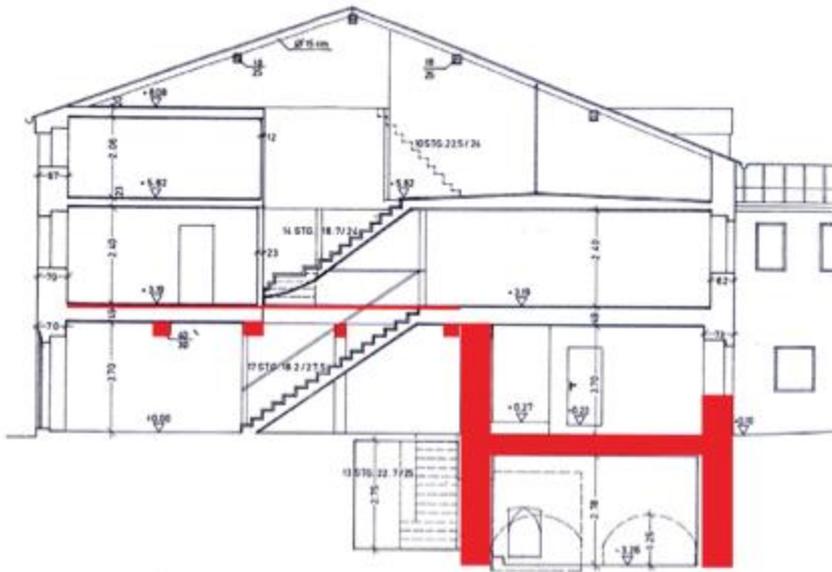
Systemaufmaß eines mittelalterlichen Gebäudes in Regensburg, aus: Cramer; Breitling 2007

Sinn der Bauaufnahme

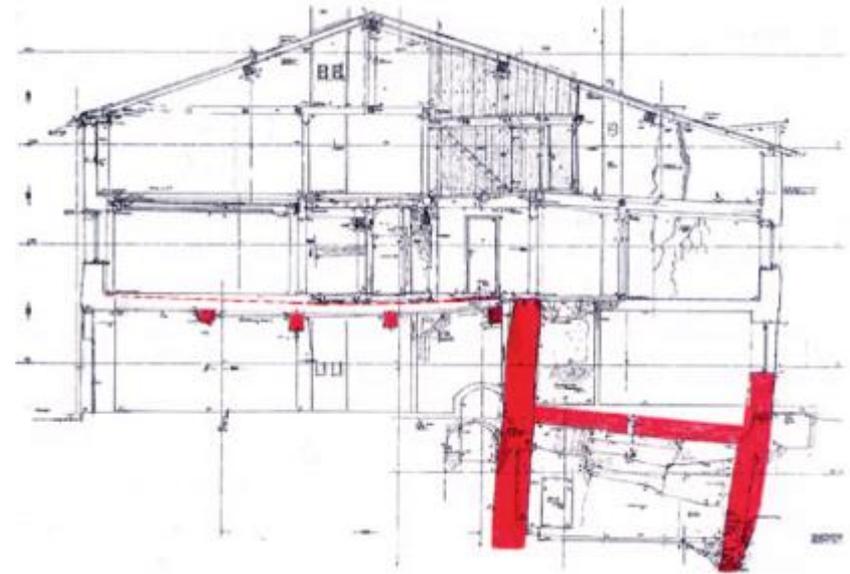


Formgetreues Aufmaß desselben Objekts, aus: Cramer; Breitling 2007

Sinn der Bauaufnahme

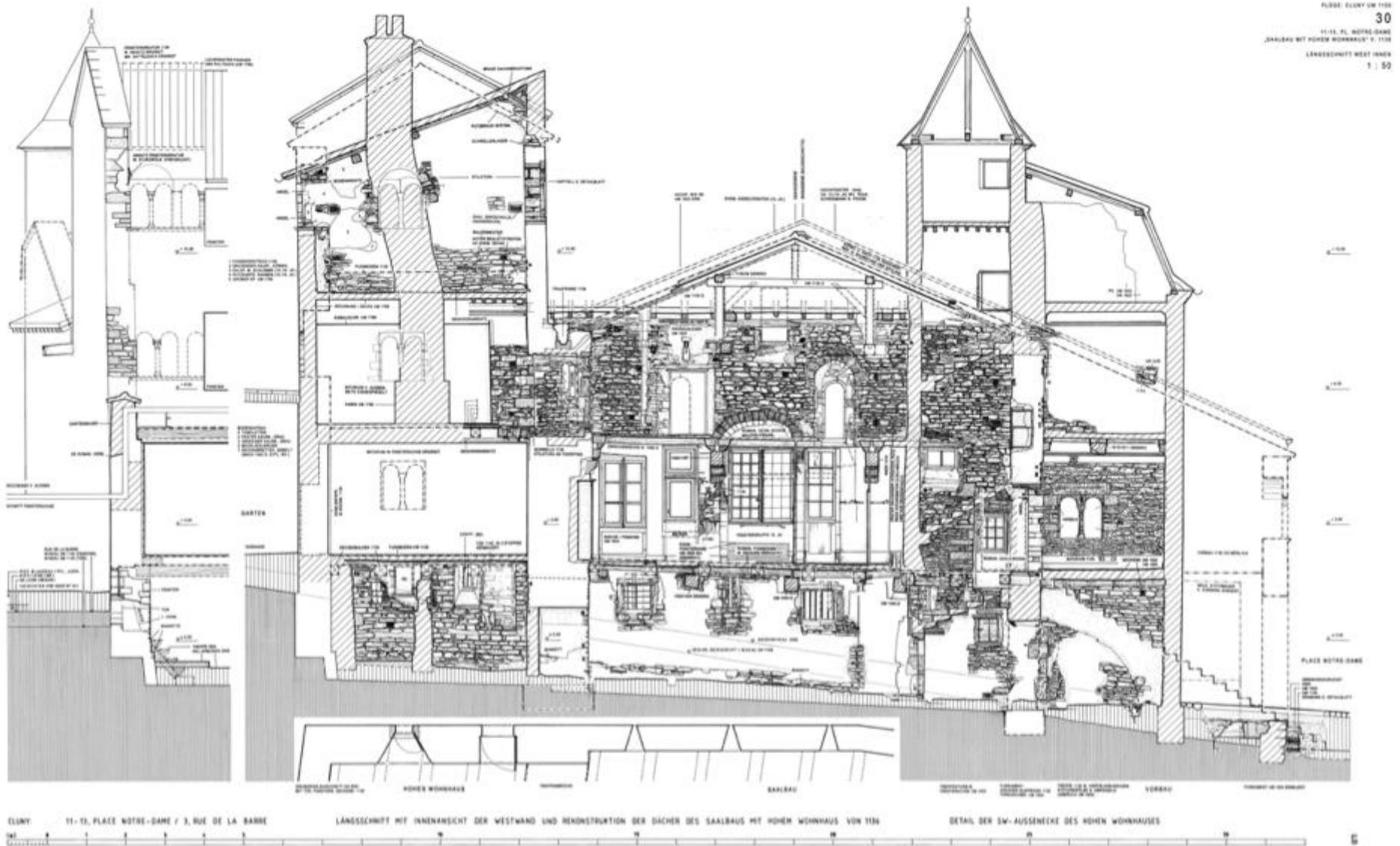


Systemaufmaß eines mittelalterlichen Gebäudes in Regensburg, aus: Cramer; Breitling 2007



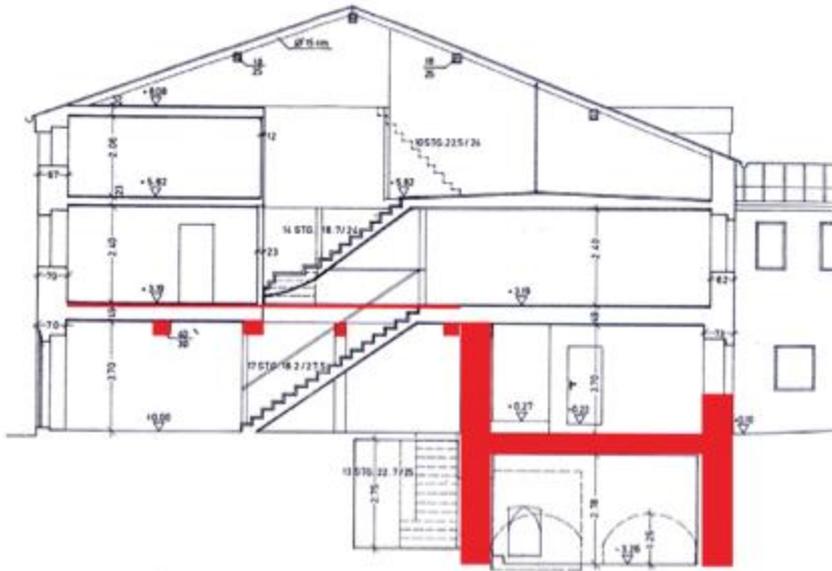
Formgetreues Aufmaß desselben Objekts, aus: Cramer; Breitling 2007

Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

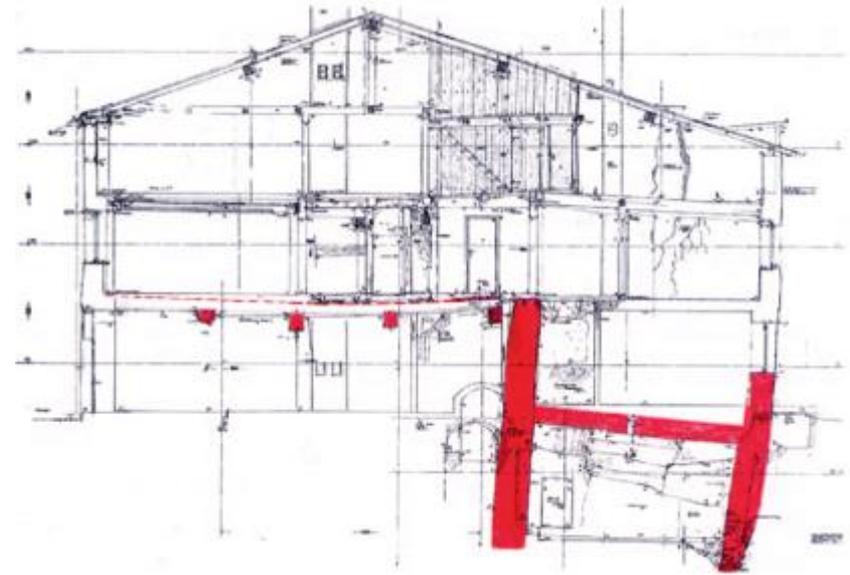


Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Sanierungsvorplanung



Systemaufmaß eines mittelalterlichen Gebäudes in Regensburg, aus: Cramer; Breitling 2007



Formgetreues Aufmaß desselben Objekts, aus: Cramer; Breitling 2007

Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Sanierungsvorplanung



Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Sanierungsvorplanung



Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Sanierungsvorplanung



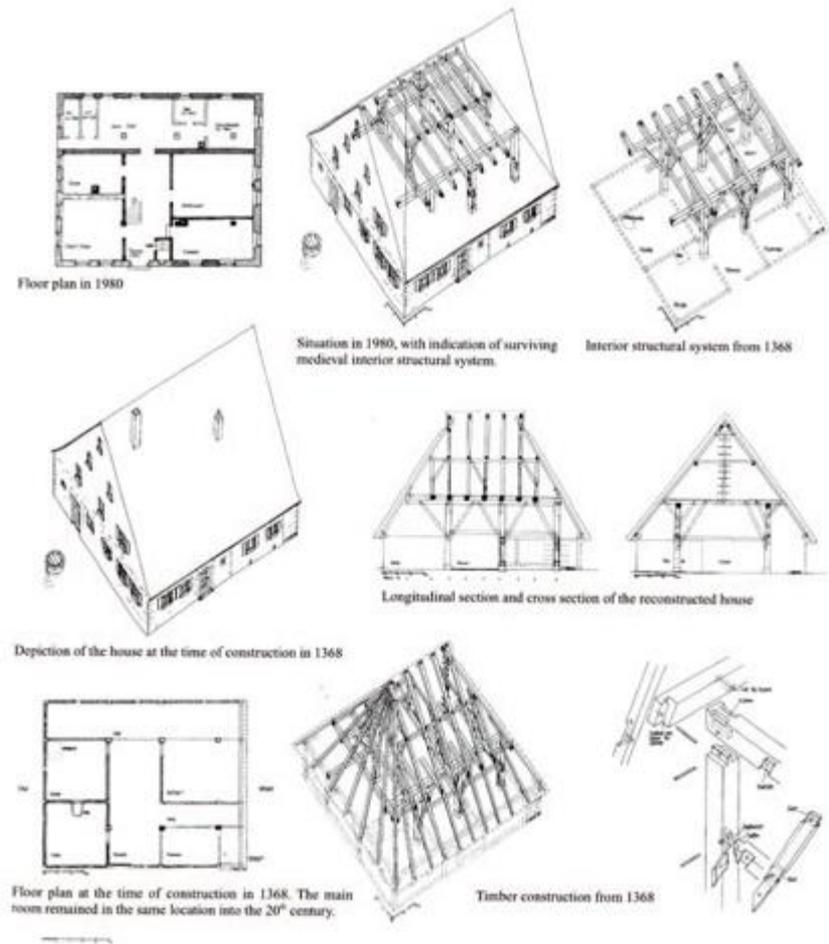
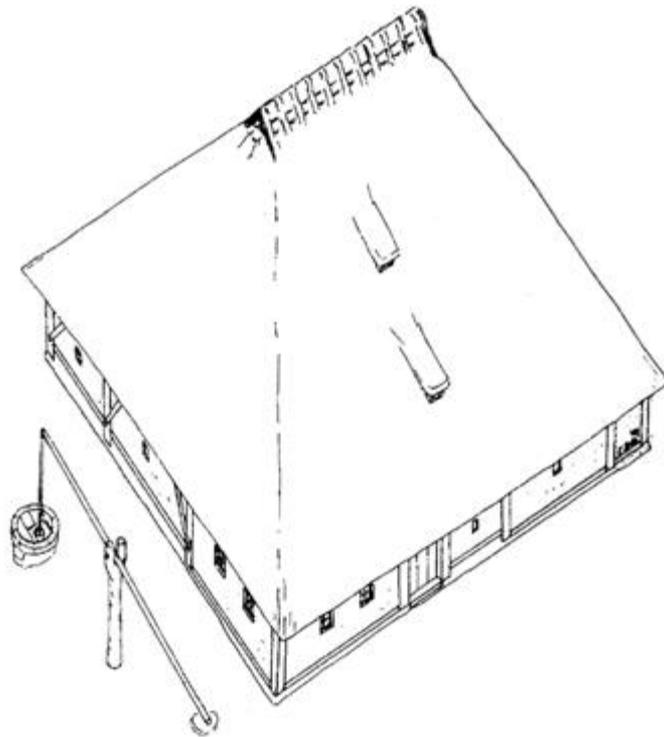
Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Sanierungsvorplanung



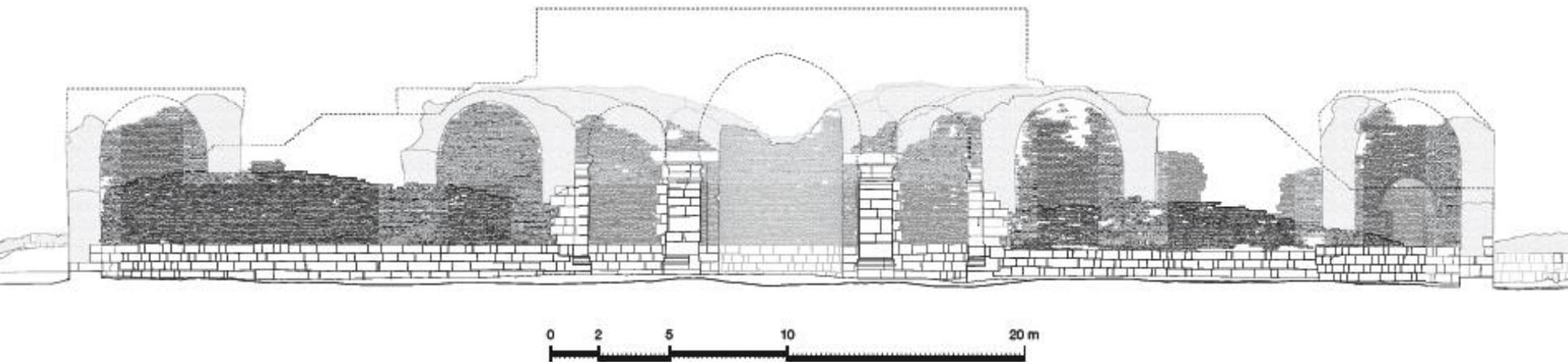
Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Darstellung und Erklärung historischer Gebäude



Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Restaurierung und Sicherung historischer Gebäude



Qasr al-Mschatta, Tachymetrisches Aufmaß der Palastfassade, TU Berlin 2012

Anwendungsbereiche der Bauaufnahme

Restaurierung und Rekonstruktion historischer Gebäude



Qasr al-Mschatta, Palastfassade vor und nach den Restaurierungsarbeiten und der Rekonstruktion, TU Berlin 2009/2013

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- **Geschichte der Bauaufnahme**

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und das Objekt

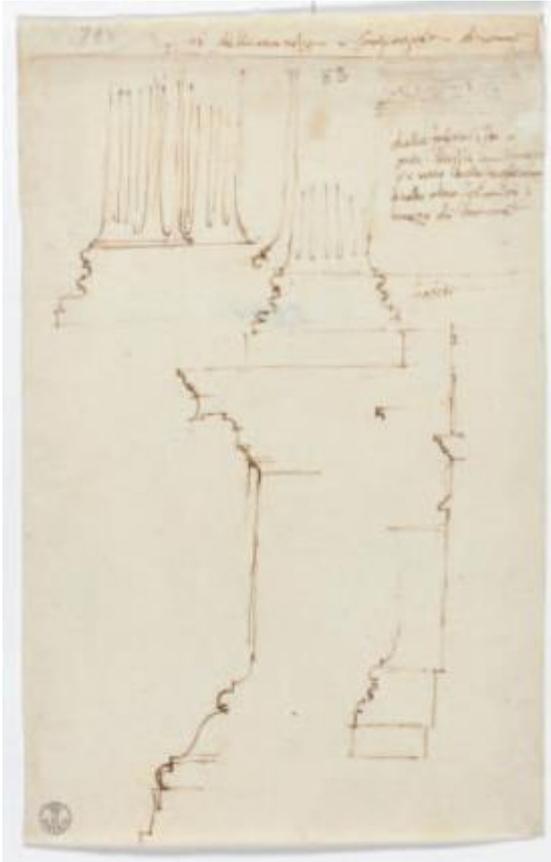
Bestandteile der Bauaufnahme

- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung
- Arbeitszeiten

Eintragung in die Anmelde Listen

Geschichte der Bauaufnahme

„Bauaufnahme“ in der Renaissance (15.-16. Jahrhundert) – vermaßte Skizzen



Aufmaß einer römischen Säulenbasis mit Postament
Antonio Sangallo 1484-1546



Aufmaß zweier römischer Kapitelle

Geschichte der Bauaufnahme

Umsetzung in gebauter Architektur



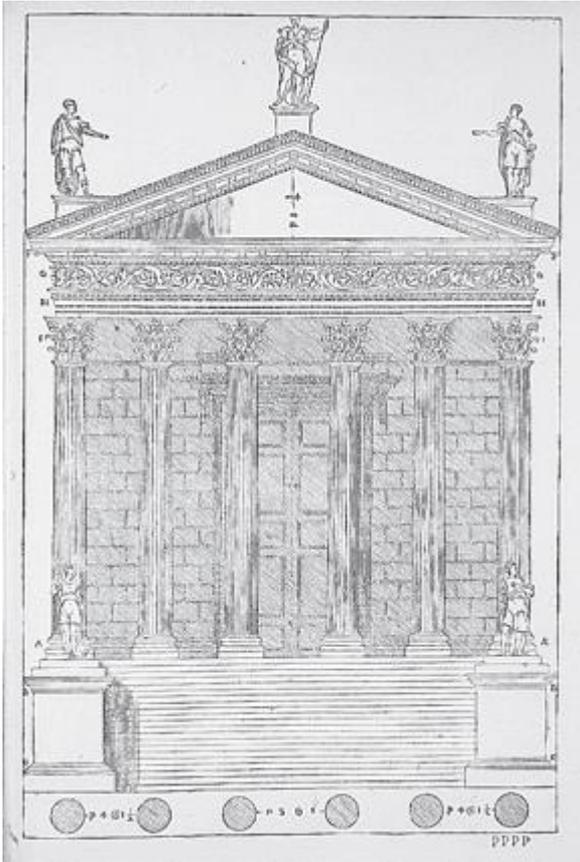
Santa Maria sopra Minerva in Rom, 1280-1453



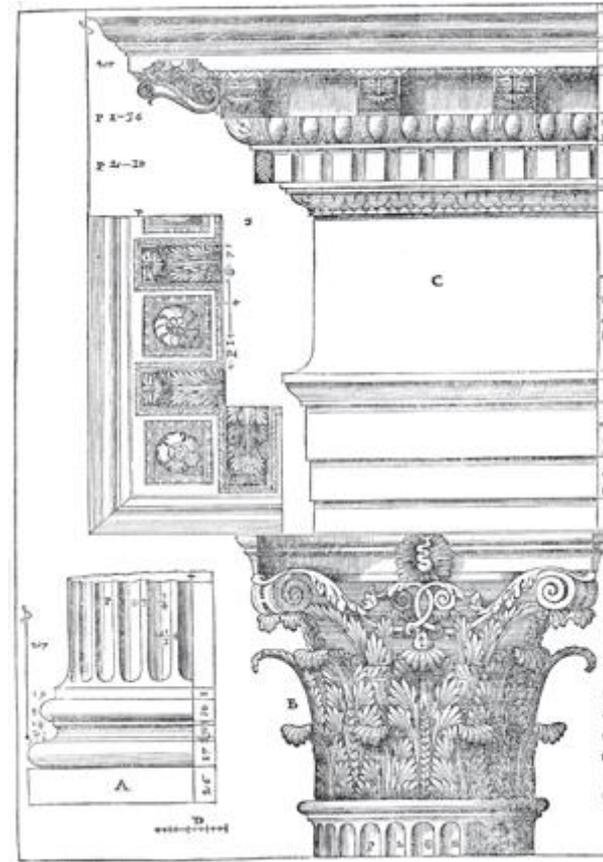
Korinthisches Kapitell in Santa Maria sopra Minerva, 15. Jh.

Geschichte der Bauaufnahme

„Bauaufnahme“ in der Renaissance (15.-16. Jahrhundert)



Aufmaß der Maison Carrée in Nîmes
Andrea Palladio 1508-80



Aufmaß des Dioskuren-Tempels in Neapel

Geschichte der Bauaufnahme

Umsetzung in gebauter Architektur im 16. Jahrhundert



Villa Rotonda, erbaut 1567-91 von Andrea Palladio

Geschichte der Bauaufnahme

Bauaufnahme am Anfang des 19. Jahrhunderts



Vermessung eines Kapitells des Castor-Pollux-Tempels in Rom, Aquarell von H. Parke, 1819

Geschichte der Bauaufnahme

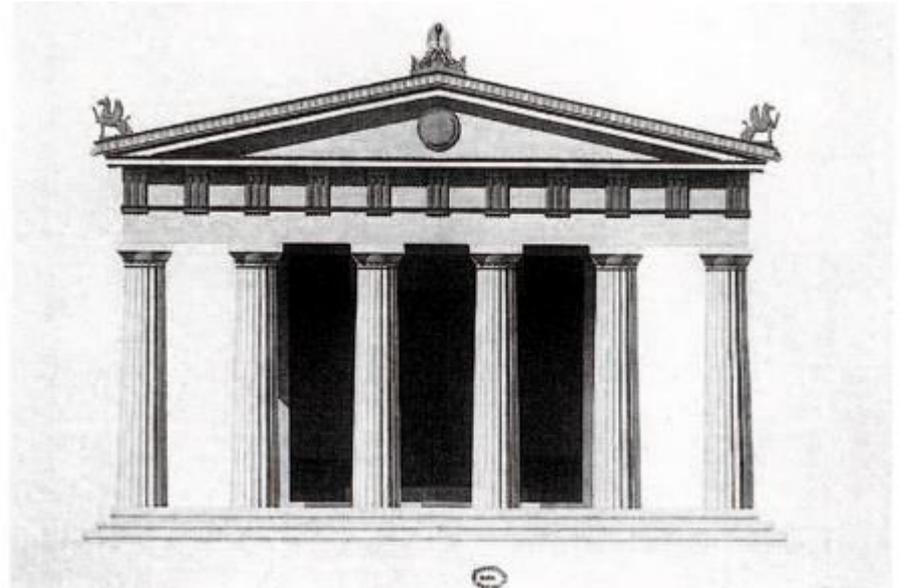
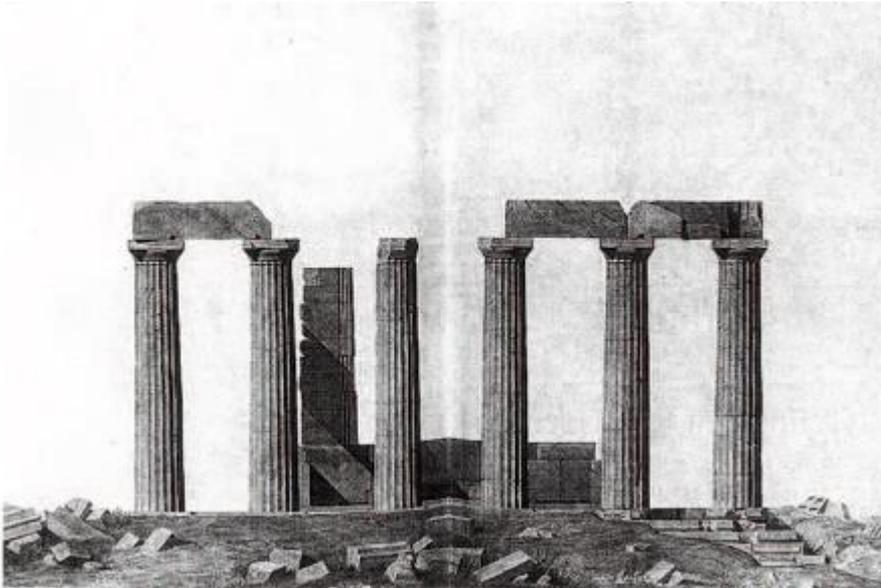
Umsetzung in gebauter Architektur im 19. Jahrhundert



Altes Museum, erbaut 1825-30 von Karl Friedrich Schinkel

Geschichte der Bauaufnahme

Bauaufnahme im Historismus (19. Jahrhundert)



Bauaufnahme und Rekonstruktionszeichnung von Denis Lebouteux, 1853
Apollo-Tempel in Bassae, Griechenland

Geschichte der Bauaufnahme

Bauaufnahme im Historismus (19. Jahrhundert)



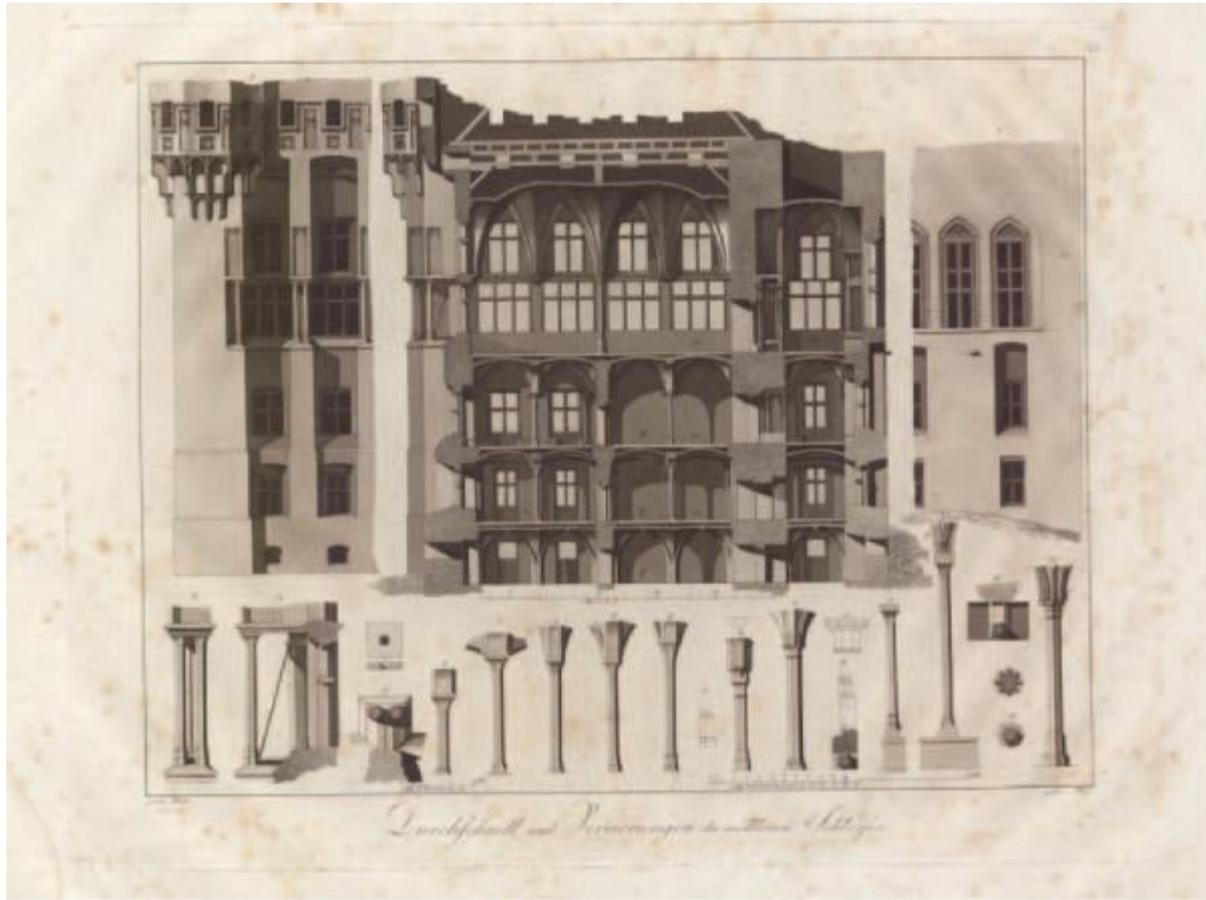
Bamberger Dom, Fürstenportal, 1230/40



Kathedrale von Vézelay, Hauptportal, 1856/57
Rekonstruktion/Neuschaffung von Viollet-le-Duc

Geschichte der Bauaufnahme

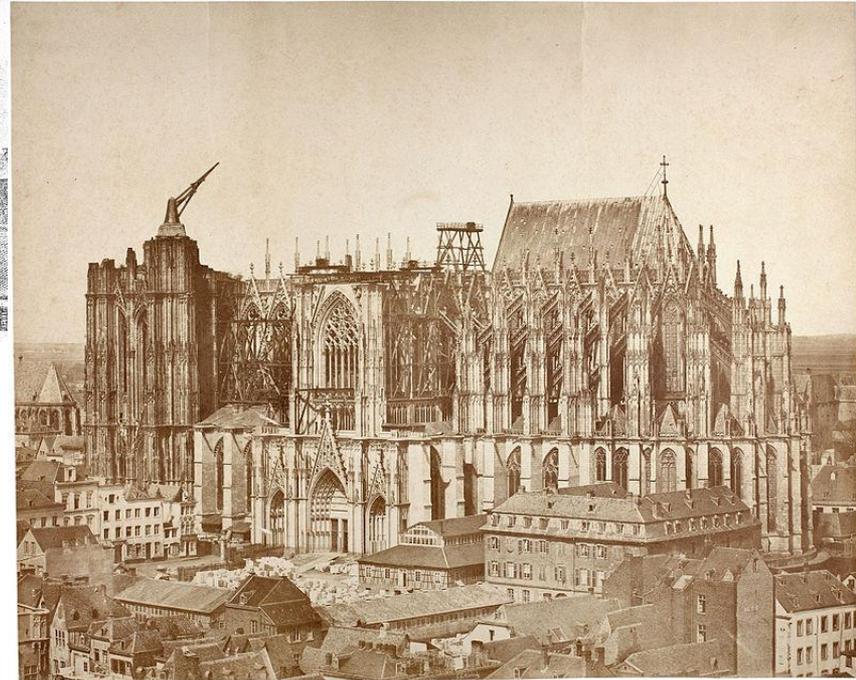
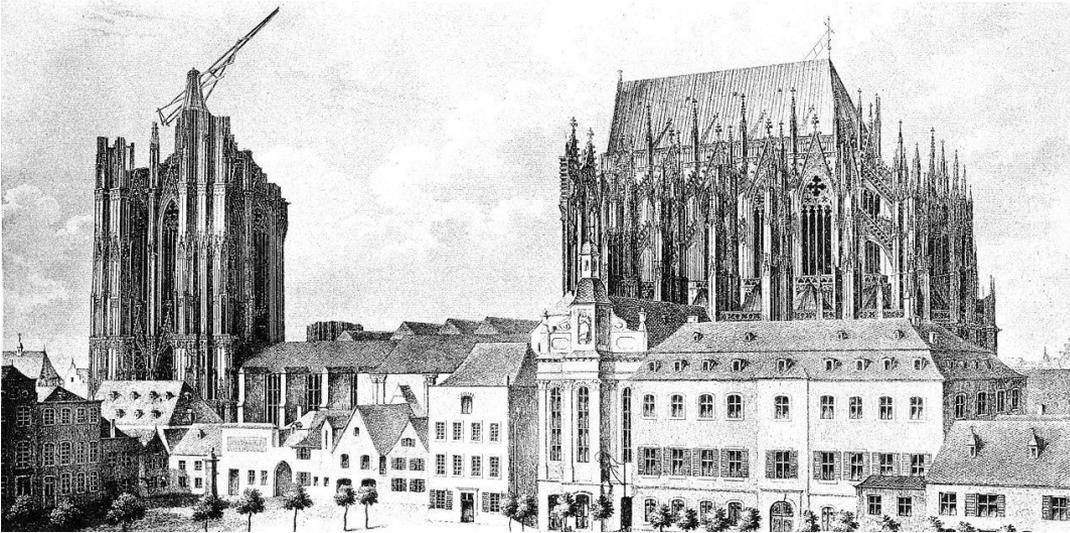
Bauaufnahme im Historismus (Anfang 19. Jahrhundert)



Schnitt durch die Marienburg von Friedrich Gilly und Friedrich Frick, 1803

Geschichte der Bauaufnahme

Bauaufnahme im Historismus (Mitte 19. Jahrhundert)



Der Kölner Dom, 1824 und 1855

Geschichte der Bauaufnahme

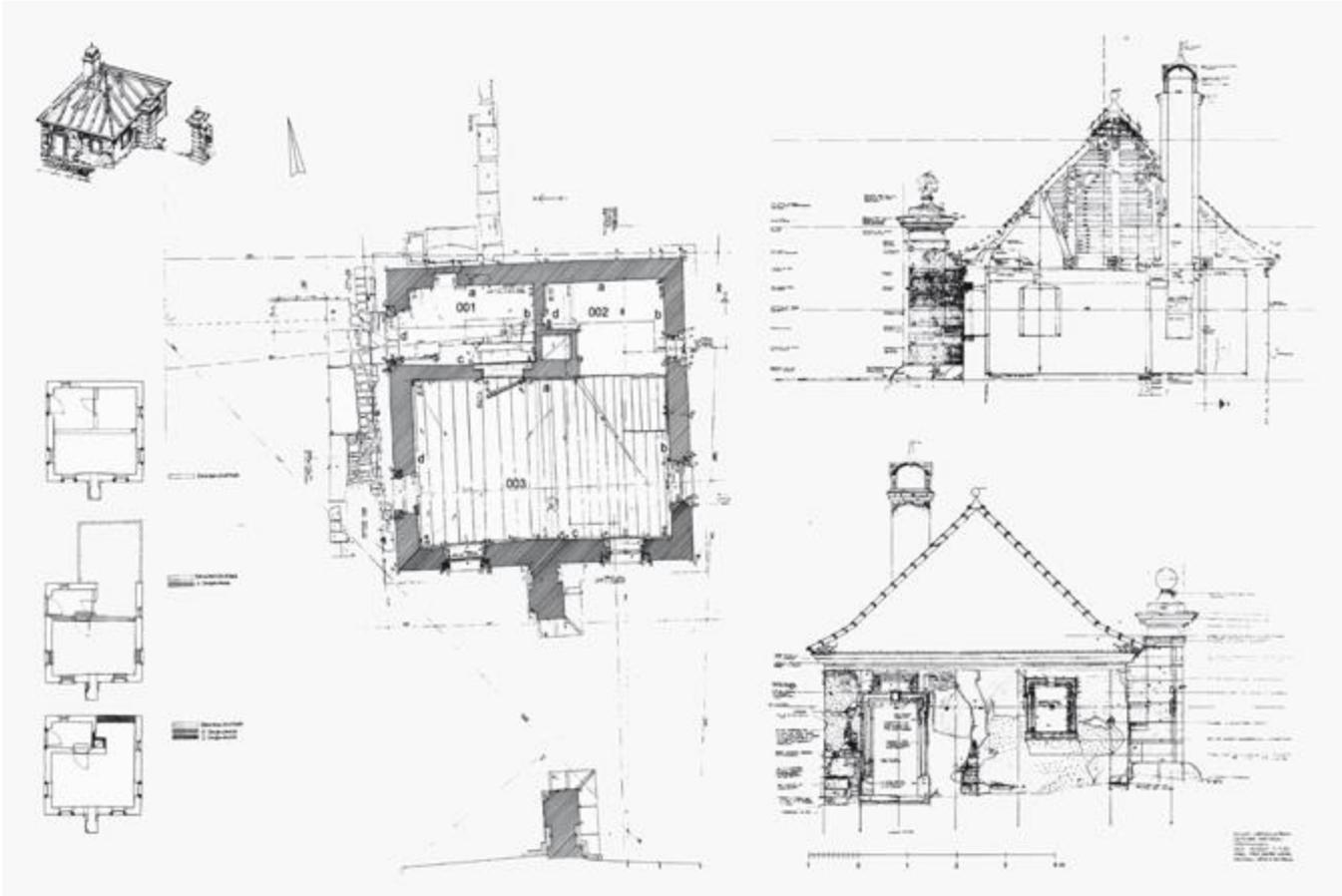
Umsetzung in gebauter Architektur im 19. Jahrhundert



Neubau der Burg Hohenzollern über mittelalterlichen Resten von Friedrich Stüler, Mitte 19. Jh.

Geschichte der Bauaufnahme

Bauaufnahme im 20. Jahrhundert



„Moderne“ Gebäudevermessung, Darstellung in Grundriss, Ansicht, Schnitt und Isometrie

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- Geschichte der Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und das Objekt

Bestandteile der Bauaufnahme

- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung
- Arbeitszeiten

Eintragung in die Anmelde Listen

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Grundlagenbeschaffung: Quellenformate

1. Publierte/gedruckte Fachliteratur oder Quellen:

- Monographien, „Einzelschriften“, einheitliche Werke von einer/m oder mehreren AutorInnen
- Einzelne Beiträge in Fachzeitschriften (Periodika) oder Sammelbänden
- Sogenannte „graue Literatur“ wie Informationsbroschüren, Museumsführern etc.

2. Unpublizierte/nicht gedruckte Quellen:

- Nicht veröffentlichte Abschlussarbeiten
- Archivalien: Bundesarchiv (BArch), Landesarchive (LA), Plan- und Kartensammlungen, Landesbildstellen, Archive von Fachbehörden, kirchliche Archive, digitales Landesluftbildarchiv, fisbroker

3. Internet

- Schwierige Unterscheidung zwischen Fachliteratur und anderen Informationen

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Grundlagenbeschaffung: Literatur- und Quellenrecherche

1. Systematische Suche in Bibliothekskatalogen/Online-Katalogen durch Schlag- oder Stichworte (AutorIn, Erscheinungsjahr, Titelstichwörter, Schlagworte oder verfeinert)

- OPAC der TU Berlin
- Stabikat (Staatsbibliotheken Berlin)
- DNB (Deutsche Nationalbibliographie)
- Worldcat etc.

2. Eine wesentliche Publikation als Ausgangsliteratur, Suche nach dort zitierter Literatur

- Vorteil: wichtige Literatur zum entsprechenden Thema auf einen Blick
- Nachteil: Literatur älter als Ausgangsliteratur, Zitierkartelle

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Grundlagenbeschaffung: Literatur- und Quellenverortung

1. Bibliotheken

- Volkswagenbibliothek der TU Berlin (Fasanenstraße)
- Architekturbibliothek der TU Berlin (Architekturgebäude 1. Stock)
- Bibliothek des Fachgebiets Baugeschichte (Architekturgebäude 9. Stock)
- Staatsbibliotheken West und Ost (Unter den Linden und Potsdamer Straße)

2. Archive

- Archive der entsprechenden Bundesländer bzw. Fachbehörden

3. Internet

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Grundlagenbeschaffung: Abbildungen

Abbildungen entstammen

- der verwendeten Literatur
- Bildarchiven wie Fotosammlungen der Landesarchive oder Landesbildstellen
- Bilddatenbanken wie Marburger Bildindex (Foto Marburg), Prometheus etc.

- Archiven

- dem Internet

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Zitieren von Literatur/Quellen mit Quellenangaben

Die Quellenangaben dienen der zweifelsfreien Auffindbarkeit einer Quelle.

Das Ziel der wissenschaftlichen Nachweise ist, dass LeserInnen und NutzerInnen die angegebenen Informationen leicht und ohne zusätzliche eigene Recherchen aufsuchen und die Richtigkeit sowie Nützlichkeit der Quelle selbst beurteilen können.

Ein Zitat ist die Verwendung einer geistigen Leistung von Dritten und muss unbedingt kenntlich gemacht werden – ansonsten handelt es sich um ein Plagiat.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Zitieren von Literatur/Quellen mit Quellenangaben

Es wird zwischen direkten und indirekten Zitaten unterschieden:

- **Direkte Zitate** sind wortwörtliche Wiedergaben einer Textstelle, müssen mit Anführungszeichen kenntlich gemacht werden und erhalten direkt im Anschluss des Zitats eine Fußnote mit dem genauen Verweis auf die zitierte Literatur mit Seitenangabe.

In der Literatur steht:

[...]. Bauaufnahme ist vom Grundsatz her ein rückwärts gewandter Entwurfsprozess. [...]

Ich schreibe:

[...]. „Bauaufnahme ist vom Grundsatz her ein rückwärts gewandter Entwurfsprozess.“¹ [...]

¹ Cramer, Johannes: Handbuch der Bauaufnahme. Aufmaß und Befund, Stuttgart 1984, S. 13.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Zitieren von Literatur/Quellen mit Quellenangaben

Es wird zwischen direkten und indirekten Zitaten unterschieden:

- **Indirekte Zitate** sind sinngemäße Wiedergaben einer Textstelle, werden nicht mit Anführungszeichen kenntlich gemacht und erhalten am Ende des Absatzes eine Fußnote mit dem genauen Verweis auf die zitierte Literatur mit Seitenangabe.

In der Literatur steht:

[...]. Bauaufnahme ist vom Grundsatz her ein rückwärts gewandter Entwurfsprozess. [...]

Ich schreibe:

[...]. Die Durchführung einer Bauaufnahme gleicht dem rückwärts gedachten Prozess des Entwerfens. [...].¹

¹ Vgl. Cramer, Johannes: Handbuch der Bauaufnahme. Aufmaß und Befund, Stuttgart 1984, S. 13.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Quellenangaben im Quellenverzeichnis/Literaturverzeichnis

Monographien (Einzelschriften)

Nachname, Vorname; Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Ort Jahr.

Schlimme, Hermann: Die Kirchenfassade in Rom. „Reliefierte Kirchenfronten“ 1475-1765, Petersberg 1999.

Reihe

Nachname, Vorname; Nachname, Vorname: Titel. Untertitel, Reihe Reihenummer, Ort Jahr.

Cramer, Johannes; Rütenik, Tobias; Speiser, Philipp; van Tussenbroek, Gabri; Boeger, Peter: Die Baugeschichte der Berliner Mauer, Berliner Beiträge zur Bauforschung und Denkmalpflege 8, Petersberg 2011.

Zeitschriftenartikel

Nachname, Vorname; Nachname, Vorname: Titel des Artikels. Untertitel, in: Fachzeitschrift Jahrgang, Heft Jahr, Seiten.

Ballhausen, Nils: Schichtarbeit, Stadtmuseum in Naumburg/Saale, in: Bauwelt 29, 3 2001, S. 30-33.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Quellenangaben im Quellenverzeichnis/Literaturverzeichnis

Sammelband

Nachname, Vorname; Nachname, Vorname: Titel des Artikels. Untertitel, in: Nachname, Vorname; Nachname, Vorname (Hrsg.): Titel des Sammelbandes. Untertitel, Ort Jahr, Seiten.

Schlimme, Hermann; Holste, Dagmar; Niebaum, Jens: Bauwissen im Italien der Frühen Neuzeit, in: Renn, Jürgen; Osthues, Wilhelm; Schlimme, Hermann (Hrsg.): Wissensgeschichte der Architektur, Vom Mittelalter bis zur Frühen Neuzeit, Berlin 2014.

Archivalien

Die meisten Archive geben Zitierhinweise für die Angaben ihrer Archivalien. In der Regel gilt: Archiv (oft mit offizieller Abkürzung), Aktensignatur (Zugangsnummer), Blatt (falls paginiert, sonst Datum und/oder Betreff des Schreibens)

BArch, DH 1 - 25869, 14.02.1975.

Internet

Vollständige URL, Datum des Zugriffs.

<http://www.ernst-herzfeld-gesellschaft.de/ernst-herzfeld/ernst-herzfeld-leben-und-werk.html>, 12.04.17.

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Abbildungen im Abbildungsverzeichnis

Abbildungen werden durchlaufend nummeriert und mit einer kurzen Beschreibung versehen.

Im Abbildungsverzeichnis wird für jede Abbildung die Quelle angegeben

Abb. X, aus: Literatur mit Seitenangabe oder URL mit Zugriffsdatum

Kurztitel

Bei mehrfacher Nennung von Literaturangaben oder im Abbildungsverzeichnis können sogenannte Kurztitel angegeben werden:

Nachname Jahr, S. XX.

Schlimme 1999, S. XX.

Nachname; Nachname Jahr, S. XX:

Schlimme; Holste; Niebaum 2014, S. XX.

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- Geschichte der Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und die Objekte

Bestandteile der Bauaufnahme

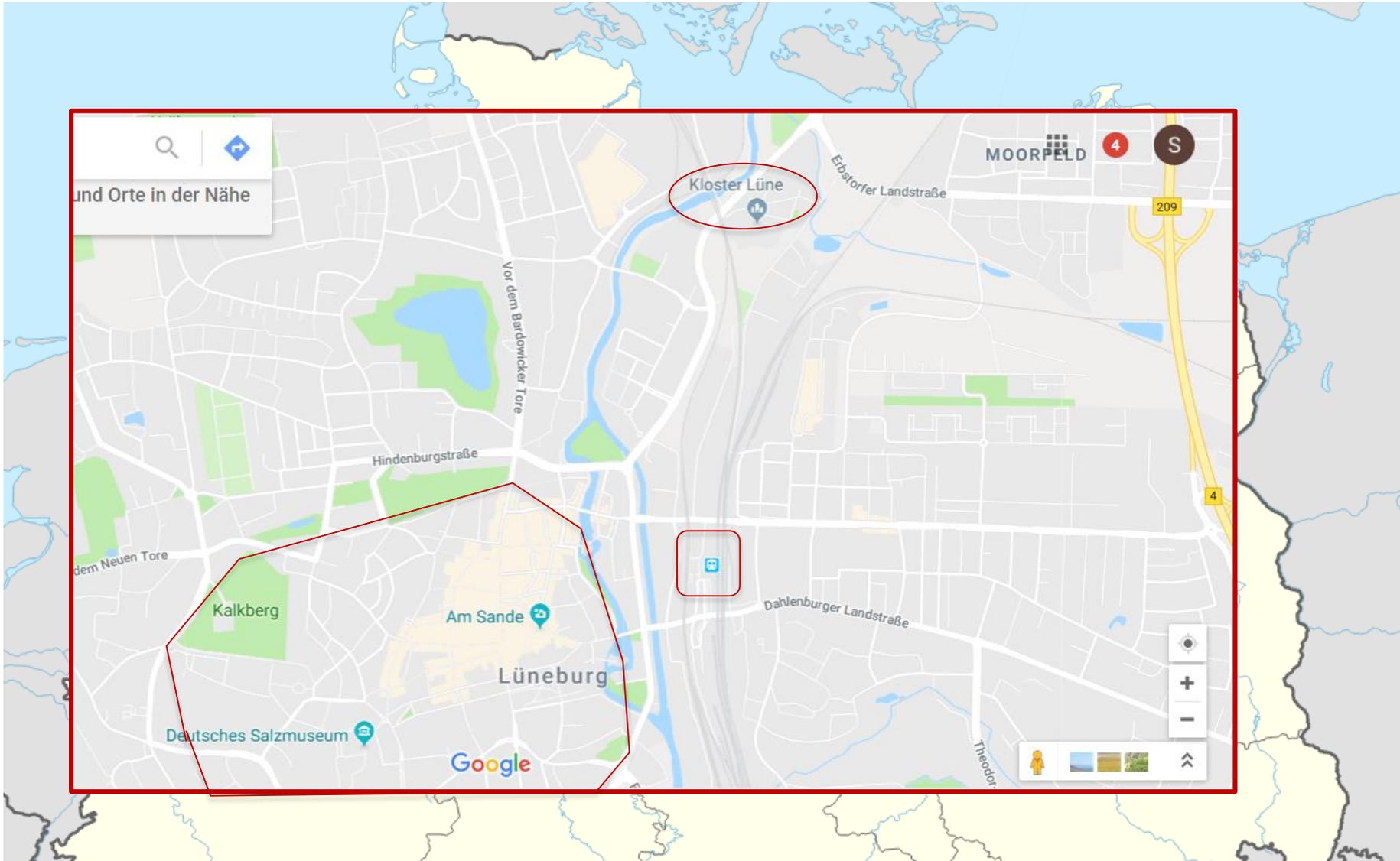
- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung
- Arbeitszeiten

Eintragung in die Anmelde Listen

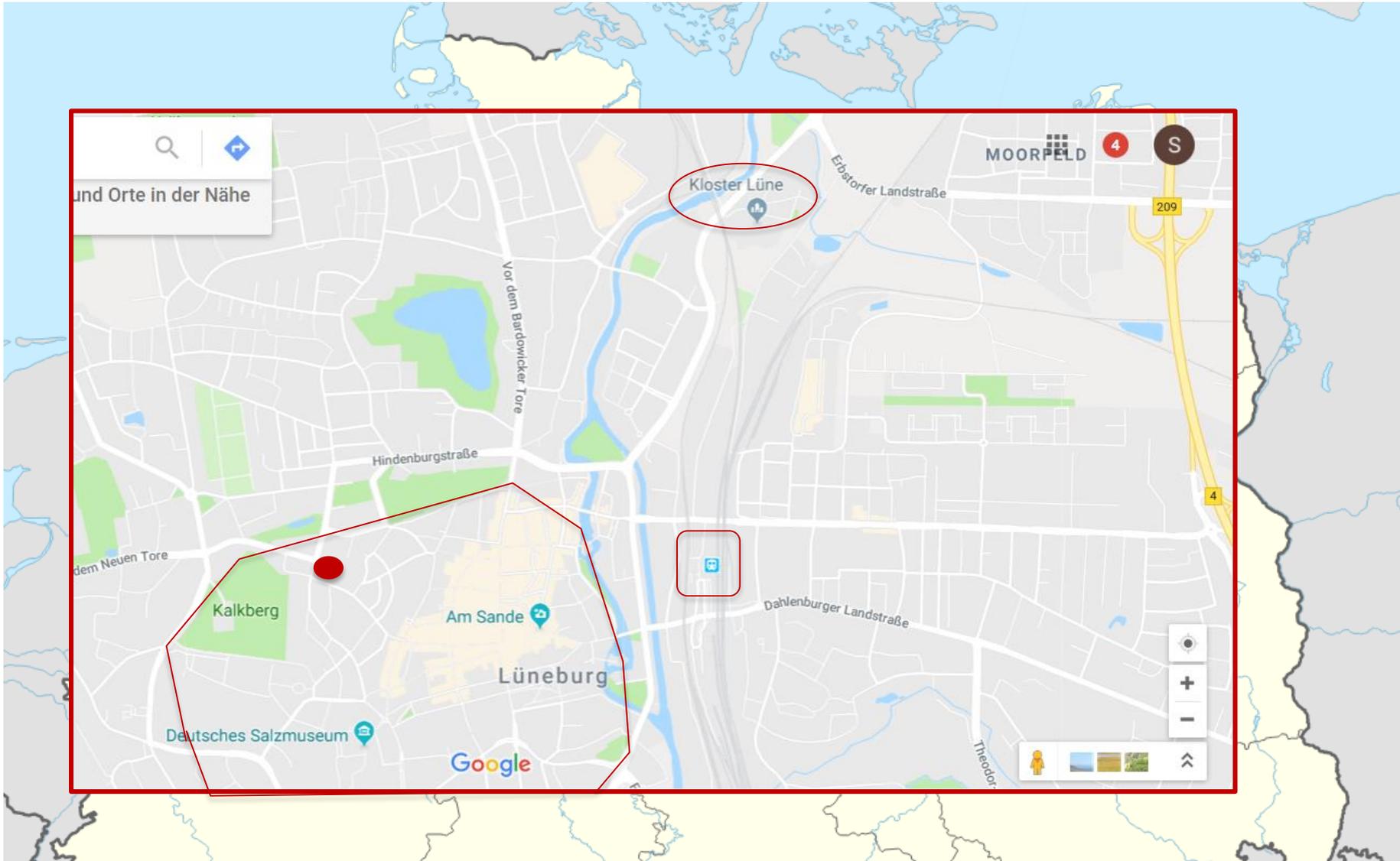
Einführung in die Stadt und die Objekte – Kloster Lüne



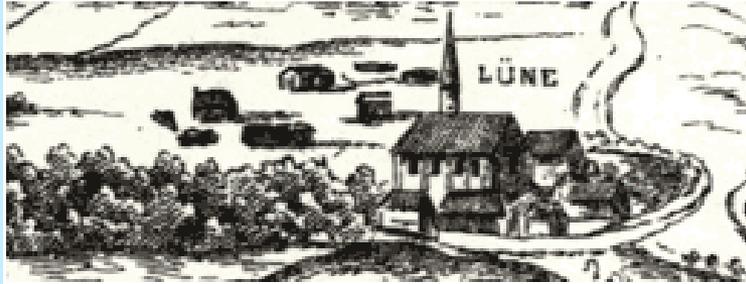
Einführung in die Stadt und die Objekte – Kloster Lüne



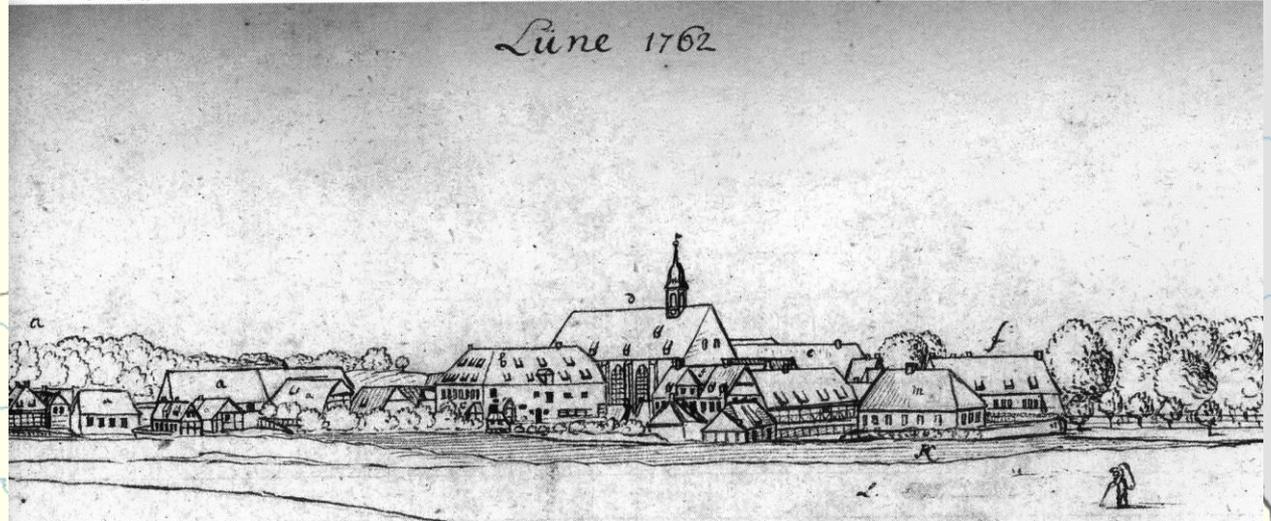
Einführung in die Stadt und die Objekte – Kloster Lüne



Einführung in die Stadt und die Objekte – Kloster Lüne



Kupferstich W. Schwan, 1647



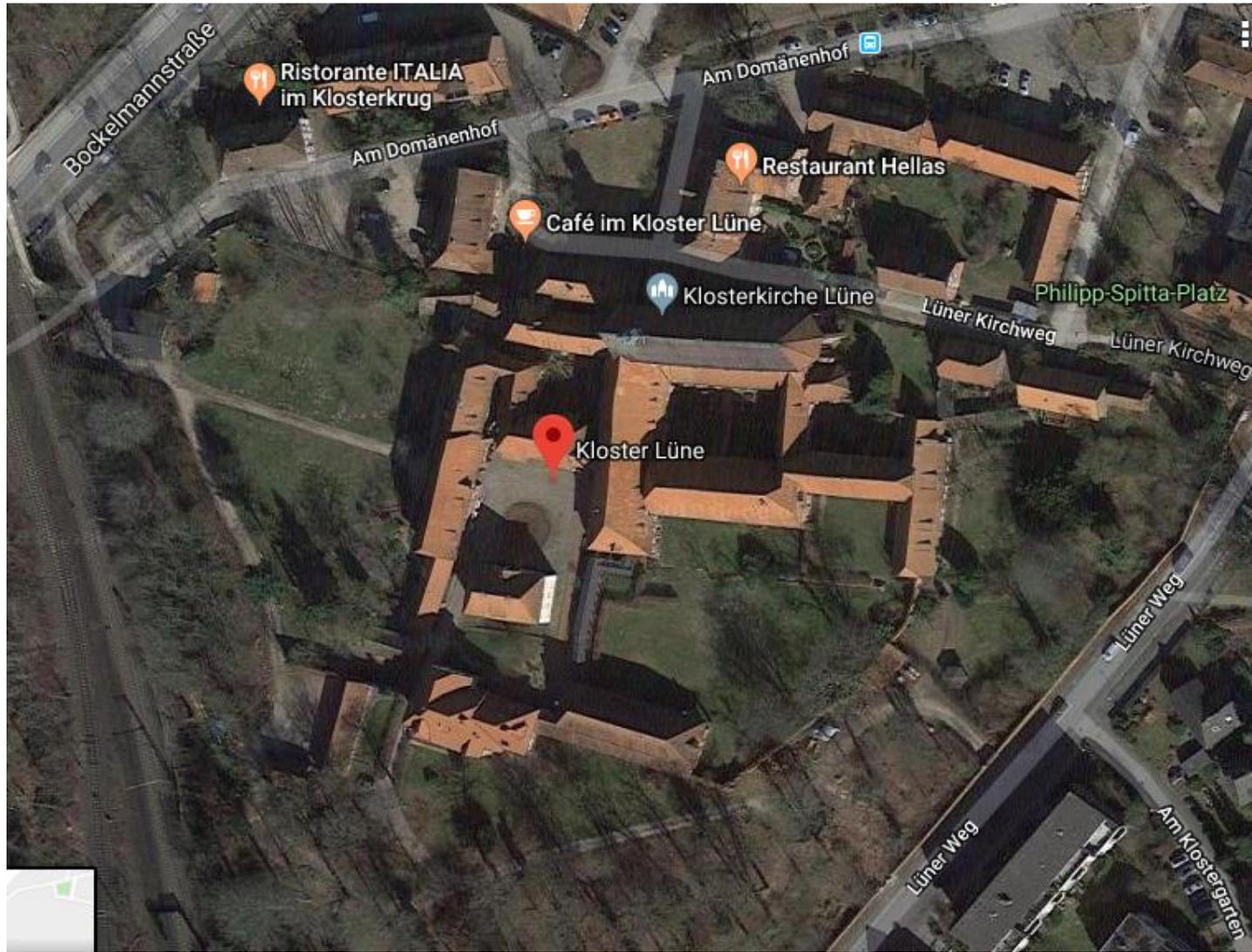
Zeichnung L.A. Gebhardi, 1762

Einführung in die Stadt und die Objekte – Kloster Lüne



(<https://www.kloster-luene.de/klosteranlage/geschichte/>)

Einführung in die Stadt und die Objekte – Stadt Lüneburg und Lüne



Einführung in die Stadt und die Objekte – Stadt Lüneburg und Lüne

<https://www.kloster-luene.de/klosteranlage/>

Streuobstwiese mit Cafégarten
Kräutergarten
Große Bleiche
Rosengarten
Ehemaliger Pfarrgarten
Friedhofsgarten

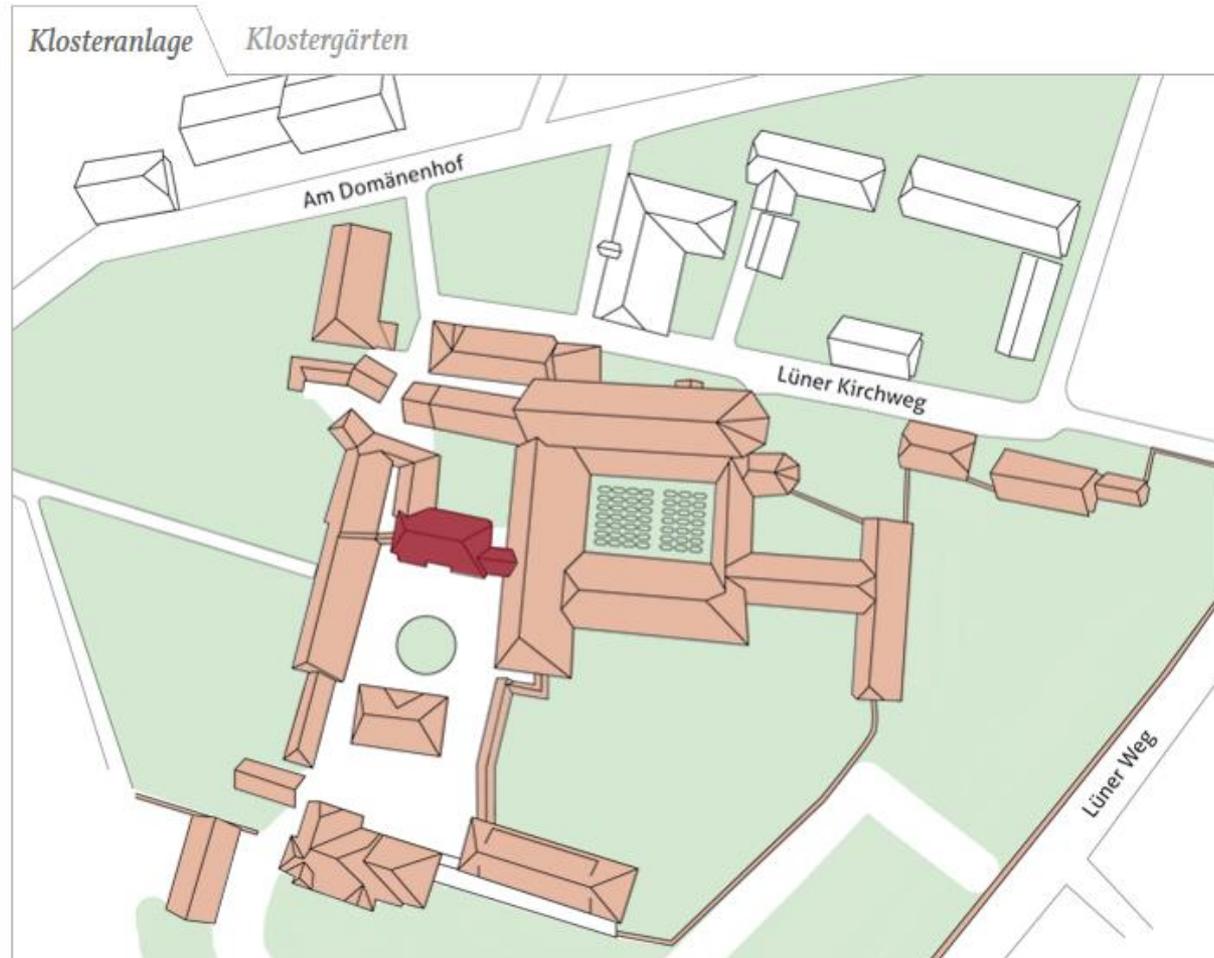


Einführung in die Stadt und die Objekte – Stadt Lüneburg und Lüne

<https://www.kloster-luene.de/klosteranlage/>

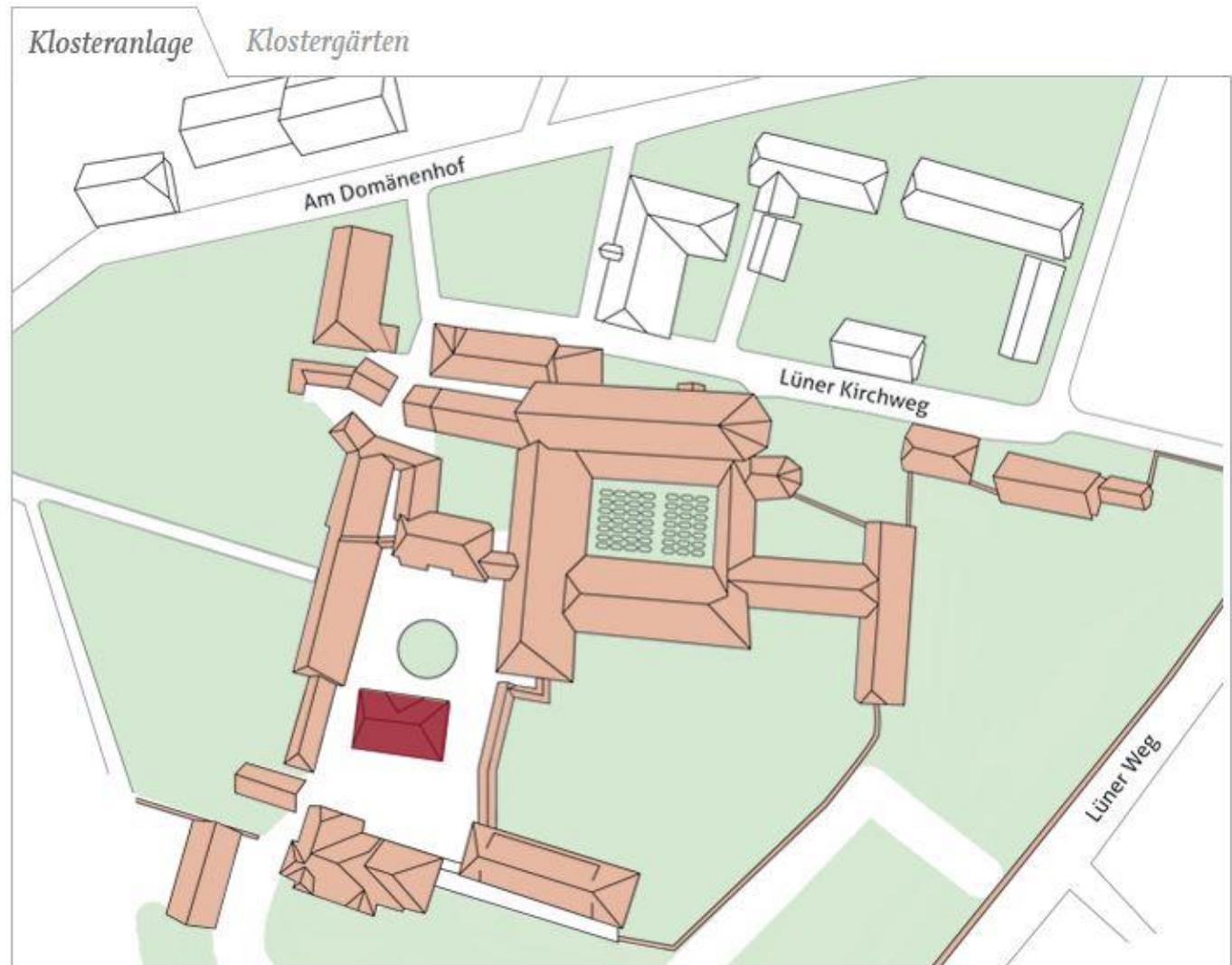


- Alte Klostermühle
- Weberei am Kloster
- Pastorat und Kirchenbüro
- Altes Waschhaus/WC
- Sommerremter
- Ehemaliges Siechenhaus**
- Ehemaliger Kornspeicher
- Kreuzgang
- Kirche und Barbarakapelle
- Historisches Kaminzimmer
- Alte Abtei
- Kapitelssaal und alte Schule
- Rosa Barockhaus
- Franz-Krüger-Villa
- Klostermuseum



Einführung in die Stadt und die Objekte – Stadt Lüneburg und Lüne

Alte Klostermühle
Weberei am Kloster
Pastorat und Kirchenbüro
Altes Waschhaus/WC
Sommerremter
Ehemaliges Siechenhaus
Ehemaliger Kornspeicher
Kreuzgang
Kirche und Barbarakapelle
Historisches Kaminzimmer
Alte Abtei
Kapitelssaal und alte Schule
Rosa Barockhaus
Franz-Krüger-Villa
Klostermuseum

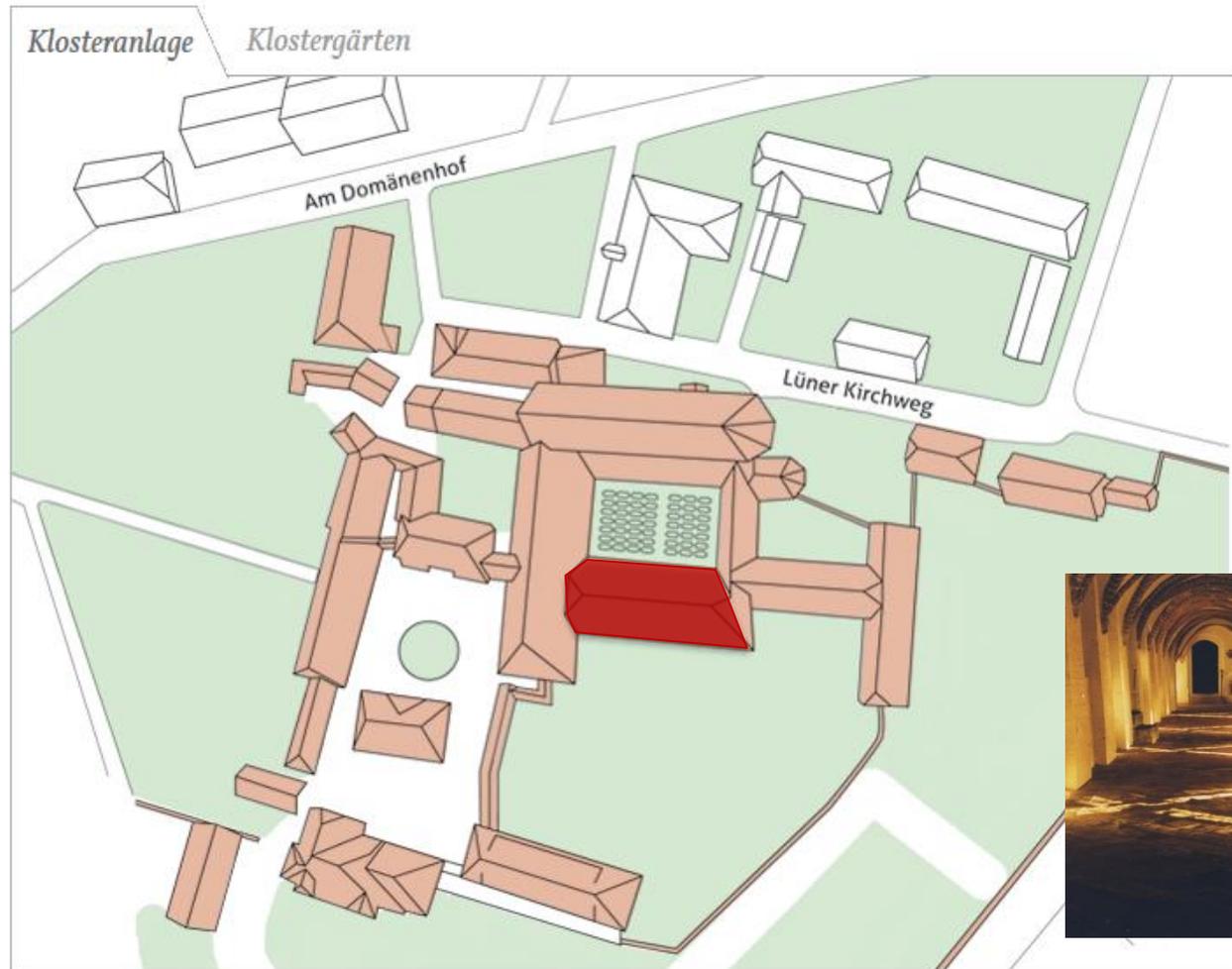


Einführung in die Stadt und die Objekte – Stadt Lüneburg und Lüne

<https://www.kloster-luene.de/klosteranlage/>

LÜNE

Alte Klostermühle
Weberei am Kloster
Pastorat und Kirchenbüro
Altes Waschhaus/WC
Sommerremter
Ehemaliges Siechenhaus
Ehemaliger Kornspeicher
Kreuzgang
Kirche und Barbarakapelle
Historisches Kaminzimmer
Alte Abtei
Kapitelssaal und alte Schule
Rosa Barockhaus
Franz-Krüger-Villa
Klostermuseum



Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- Geschichte der Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und das Objekt

Bestandteile der Bauaufnahme

- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung
- Arbeitszeiten

Eintragung in die Anmelde Listen

Bestandteile der Bauaufnahme

Mitzubringende Materialien

- **TK-Stifte**
- **TK-Minen 4H und 6H**
- Radierstift
- Radierbesen
- **TK-Anspitzer**
- Raderschablone
- Weicher Bleistift
- **Dreikant-Maßstab 1:25**
- Zeichendreieck
- **Zirkel mit Verlängerung**
- Buntstifte
- Weißes Papier



Bestandteile der Bauaufnahme

An sonstigen Materialien ist mitzubringen

- **Maurerschnur nicht elastisch**
mind. 50 m
- Kreppband
- Cutter
- **Maurerlot schmal**
- Meterstab
- Taschenlampe
- **Kamera**
- **Rechner!**



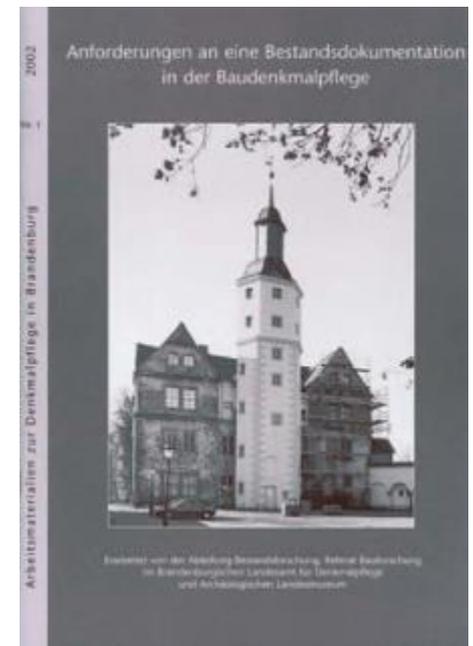
Bestandteile der Bauaufnahme

Wenn vorhanden

- Kamerastativ
- genormtes Maßband
- Ausdruck: Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege und Archäologisches Landesmuseum (Hrsg.): Anforderungen an eine Bestandsdokumentation in der Baudenkmalpflege, Arbeitsmaterialien zur Baudenkmalpflege 1, Petersberg 2002, 27 S.

kostenfrei herunterzuladen unter:

www.bldam-brandenburg.de/bauforschung/bauforschung_c/anforderungen-bestandsdoku.html oder auf der Seite des Fachgebiets Bau- und Stadtbaugeschichte



Bestandteile der Bauaufnahme

Ganz wichtig

- **Warme, regenfeste Kleidung, alles mind. doppelt!**
- **Feste Schuhe, evtl. Baustellenschuhe**
- **Bauhelm, wenn vorhanden**



Bestandteile der Bauaufnahme

Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung

Bis zur Exkursionswoche:

Vorbereitende Recherche

- Sammeln von externer Information zum Ort und zum Objekt, Literaturrecherche!
- **Recherche zum Ort und Verfassen einer Einleitung (ca. 1 DIN A4-Seite)**

Vor Ort in der Exkursionswoche:

Dokumentation (Erfassung des Ist-Zustands)

- Bauaufnahme-Zeichnung (Plandarstellung)
- Fotografien, Situationsskizzen (bildliche Darstellung)
- Befunderhebung und -beschreibung (textliche Darstellung)

Vor Ort und an der TU bis zum Abgabedatum:

Interpretation (Analyse, Wertung der Befunde)

- Bauphasenplan und Denkmalpflegerischer Bindungsplan (Plandarstellung)
- Darstellung konstruktiver Besonderheiten (Systemzeichnungen)
- Darstellung älterer Bauzustände (Abbildungen)
- Ergebnisbericht (textliche Darstellung)

Bestandteile der Bauaufnahme

Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung

Gruppengröße: 3 Studierende! (Festlegung bis zum 23.10.18)

Arbeitszeiten vor Ort:

Montag	11-18 Uhr
Dienstag	08-17 Uhr
Mittwoch	08-17 Uhr
Donnerstag	08-17 Uhr
Freitag	08-13 Uhr

Leistungen: **Zeichnung** (Erstellung während der Exkursionswoche)
Abgabe am Ende der Exkursionswoche am 23.11.18

Mappe (Erstellung während und im Anschluss an die Exkursionswoche)

Abgabe: Freitag, **11.01.19** (acht Wochen nach der Bauaufnahme)

Bestandteile der Bauaufnahme

Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung

Gruppengröße: 3 Studierende! (Festlegung bis zum 23.10.18)

Arbeitszeiten vor Ort: Montag 11-18 Uhr

Berlin Hbf (tief) Lüneburg	07:06 09:21	2:15	1	IC, RE	25,90 EUR	58,00 EUR
 Details einblenden						Rückfahrt
Berlin Hbf (tief) Lüneburg	07:42 10:23	2:41	1	ICE, ME	69,90 EUR	82,00 EUR
 Details einblenden						Rückfahrt

Mappe (Erstellung während und im Anschluss an die Exkursionswoche)

Abgabe: Freitag, **11.01.19** (acht Wochen nach der Bauaufnahme)

Bestandteile der Bauaufnahme

Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung

Gruppengröße: 3 Studierende! (Festlegung bis zum 23.10.18)

Lüneburg Berlin Hbf (tief)	13:32 16:19	2:47	1	ME, ICE	85,80 EUR	143,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden						Zur Angebotsauswahl
Lüneburg Berlin Hbf (tief)	14:30 16:55	2:25	1	RE, EC	65,80 EUR	118,00 EUR
<input type="checkbox"/> Details einblenden						Zur Angebotsauswahl

Mappe (Erstellung während und im Anschluss an die Exkursionswoche)

Abgabe: Freitag, **11.01.19** (acht Wochen nach der Bauaufnahme)

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Aufbau der 1. Einführungsveranstaltung Dienstag, 16.10.18:

Einführung in die Bauaufnahme

- Sinn und Anwendungsbereiche der Bauaufnahme
- Geschichte der Bauaufnahme

Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten

Einführung in die Stadt und das Objekt

Bestandteile der Bauaufnahme

- Mitzubringende Materialien
- Vorgehen vor Ort und Abgabeleistung
- Arbeitszeiten

Eintragung in die Anmelde Listen

Bauaufnahme Wintersemester 2018/19

Einführungsveranstaltungen:

1. Veranstaltung: Dienstag, 16.10.18 12-14 EW 201
2. Veranstaltung: Dienstag, 23.10.18 12-14 EW 201

Nachbesprechung: zwischen dem 03. und dem 14.12.18 im FG

Exkursionswoche: Mo-Fr, 19.-23.11.18 Kloster Lüne bei Lüneburg

Anmeldung: spätestens bis zum 01.11.18 bei Qispos
bei positiver Bestätigung des Fachgebiets

Anzahl: maximal 90 Teilnehmende

Priorität: Bachelor 3. Semester auf der Warteliste
restliche Plätze werden aufgeteilt bzw. verlost